

Ulmer Damen verspielen wichtige Punkte

Lonseer Damen mit Punkteteilung

Lonseer Herren mit sicherem Sieg

Zu einem ebenso sicheren wie deutlichen 7:1 Erfolg über den SKC Vilsingen kamen die Herren des EKC Lonsee. Nur zu Beginn der Partie konnten die Gäste mithalten, dann drehten die Hausherren auf und entschieden die Partie vorzeitig.

Zu Beginn musste sich Dieter Annasensl (538) nach 2:2 Satzpunkten Tobias Gruhler (552) geschlagen geben. Es sollte der einzige Punkteverlust für die Lonseer bleiben. Sein Partner Jörg Hauptmann setzte sich mit 552 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Uwe Wenzel (535) durch. Mit 1:1 Punkten und einem knappen Vorsprung von 3 Kegel in der Kegelwertung gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier dann die Entscheidung. Sowohl Marcel Zimmermann wie auch Andreas Merz zeigten eine glänzende Leistung. Zimmermann fegte mit 582 Kegel Frank Herzog (517) mit 4:0 von der Bahn. Merz stand mit 572 Kegel nicht viel nach und ließ mit ebenfalls 4:0 Satzpunkten Michael Hack (478) nicht den Hauch einer Chance. So stand es plötzlich 3:1 für die Lonseer, die nun auch in der Kegelwertung mit nahezu uneinholbaren 162 Kegel vorn lagen. Im Schlussthrough hatte dann Andreas Ihle (538) etwas Glück, als er sich trotz weniger Gesamtkegel mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Martin Hack (545) durchsetzen konnte. Denis Annasensl (579) hatte dagegen keine Mühe, Helmut Schlude (509) sicher mit 3:1 Satzpunkten zu bezwingen. Wie deutlich der Lonseer Erfolg war, drückte sich auch in der Kegelwertung aus, die mit 3361 : 3136 Kegel an den EKC Lonsee ging.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 0 MP, 2:2 SP, 538 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 3:1 SP, 552 Kegel, Marcel Zimmermann 1 MP, 4:0 SP, 582 Kegel, Andreas Merz 1 MP, 4:0 SP, 572 Kegel, Andreas Ihle 1 MP, 2,5:1,5 SP, 538 Kegel, Denis Annasensl 1 MP, 3:1 SP, 579 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Eine weitere Niederlage mussten die Damen des ESC Ulm hinnehmen. Auch das Heimspiel gegen den im Mittelfeld platzierten BC Schretzheim ging mit 2:6 Punkten verloren. Damit warten die Ulmer Damen im Jahr 2014 immer noch auf den ersten Sieg.

Mirjam Kaplan (533) startete mit 145 Kegel gut, verlor aber dann den Faden und das Duell gegen Sabine Zashka, die auf gute 568 Kegel kam, mit 1:3 Satzpunkten. Stefanie Wolfsteiner hatte Höhen und Tiefen in ihrem Spiel, kam trotzdem auf gute 555 Kegel und setzte sich mit 3:1 Satzpunkten gegen Simone Perzl (539) durch. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Ulmerinnen jedoch mit 19 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang begann Andrea Ruß sehr schwach (116), steigerte sich jedoch und setzte sich letztlich verdient mit 537 :505 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Christine Grau durch. Stefanie Lettner (548) lieferte sich mit Christine Rösch (557) einen harten Kampf, den sie knapp mit 1,5:2,5 Satzpunkten verlor. Mit 2:2 Punkten und einem knappen Ulmer Vorsprung in der Kegelwertung von vier Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Und hier hatten die Schretzheimer Gäste noch die Ex-Nationalspielerin Ute Vincon in der Hinterhand. Diese lieferte sich mit Anja Fäßler ein packendes Duell der Spitzenklasse. Letztlich konnte sich Vincon mit 3:1 Satzpunkten und 594:588 Kegel knapp durchsetzen. Im anderen Duell unterlag Tanja Botzenhart (512) ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten gegen Marion Frey (548), so dass es nach den direkten Duellen 4:2 für die Schretzheimer Gäste stand. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3311:3273 Kegel ebenfalls an den BC Schretzheim. Das hört sich deutlicher an, als es letztlich war, denn 20 Wurf vor Ende hatten beide Ulmer Damen noch die Chance, die Duelle zu drehen und den Rückstand in der Kegelwertung aufzuholen, aber das Schretzheimer Schlusspaar ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 0 MP, 1:3 SP, 533 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1 MP, 3:1 SP, 555 Kegel, Andrea Ruß 1 MP, 3:1 SP, 537 Kegel, Stefanie Lettner 0 MP, 1,5:2,5 SP, 548 Kegel, Tanja Botzenhart 0 MP, 1:3 SP, 512 Kegel, Anja Fäßler 0 MP, 1:3 SP, 588 Kegel.

Nach fünf Siegen in Folge mussten die Damen des EKC Lonsee mal wieder einen Punktverlust hinnehmen. Aber immerhin hieß der Gast KV Gammelshausen, seines Zeichens Tabellenführer der 2. Liga Süd/Mitte. Zwar verloren die Lonseer Damen vier der sechs Duelle, aber sie hatten den Kegelgott auf ihrer Seite, als sie die zwei Punkte für die Kegelwertung

mit einem Kegel Vorsprung für sich entscheiden konnten. Insgesamt war die letzte Bahn nichts für schwache Nerven.

Gertrud Spindler kam nicht so zurecht und unterlag letztlich deutlich mit 1,5:2,5 Satzpunkten und 476:502 Kegel gegen Barbara Mürter. Ihre Partnerin Conny Hiller hatte dagegen keine Mühe, um gegen Carola Rieker-Rett mit 3:1 Satzpunkten und 549:479 Kegel das Duell zu gewinnen. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Lonseerinnen mit 44 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang setzte sich dann in einem schwachen Wilma Dittberner mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 479:450 Kegel gegen Julia Grünwald durch. In der anderen Paarung verlor Amelie Gerner (518) deutlich mit 1:3 Satzpunkten gegen Melanie App (541). So stand es vor den Schlusspaarungen 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Hausherrinnen mit 50 Kegel vorn. Was nun kam, war nichts für schwache Nerven. Andrea Benz duellierte sich hart mit Nicole Faller. Nach 2:2 Satzpunkten kam Benz mit dem letzten Wurf ins Volle und es fielen nur fünf Kegel, so ging der Mannschaftspunkt mit 516:517 Kegel an Faller. Im anderen Duell war Kerstin Fleck (488) gegen Nadine Motzigemba (536) chancenlos. Fast hätte Motzigemba sogar noch die Kegelwertung für die Gammelshauserinnen entschieden, als sie alleine auf der letzten Bahn mit 146:116 Kegel 30 Kegel aufholen konnte. Letztlich reichte es für die Lonseerinnen noch für einen Punkt, nachdem sie die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3026:3025 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Gertrud Spindler 0 MP, 1,5:2,5 SP 476 Kegel, Conny Hiller 1 MP, 3:1 SP, 549 Kegel, Wilma Dittberner 1 MP, 2,5:1,5 SP, 479 Kegel, Amelie Gerner 0 MP, 1:3 SP, 518 Kegel, Andrea Benz 0 0 MP, 2:2 SP, 516 Kegel, Kerstin Fleck, 0 MP, 1:3 SP, 488 Kegel.

Eine deutliche 1:7 Niederlage beim SKC Kempten kassierten die Damen des SV Weidenstetten, die damit auf den 7. Tabellenplatz abrutschten.

Annelen Bosch (529) unterlag mit 1:3 Satzpunkten gegen Christine Friedlein, die auf 540 Kegel kam. Stephanie Habison hatte Pech, als sie nach 2:2 Satzpunkten äußerst knapp mit 518:519 Kegel gegen Sonja Gschwind unterlag. So lagen die Weidenstetterinnen mit 0:2 Punkten und 12 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang kassierte dann Ursula Nothelfer (488) gegen Manuela Thuy (562) eine derbe 4:0 Packung. Bettina Seibold hatte dann Pech, als sie trotz 531:527 Kegel gegen Monika Brutscher mit 1,5:2,5 Satzpunkten unterlag. Nach dem

0:4 und einem Rückstand in der Kegelwertung von 79 Kegel war eine Vorentscheidung gefallen. Im Schlussthrough hatte dann Pia Wehling das Glück auf ihrer Seite, als sie nach einem 2:2 nach Sätzen, ihr Duell gegen Heidemarie Reich mit 533:532 Kegel gewinnen konnte. Julia Pscheidl unterlag dagegen knapp nach 2:2 Satzpunkten mit 531:535 Kegel gegen Tina Bühler. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3215:3130 Kegel ebenfalls an den SKC Kempten.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 0 MP, 1:3 SP, 529 Kegel, Stephanie Habison 0 MP, 2:2 SP, 518 Kegel, Ursula Nothelfer 0 MP, 0:4 SP 488 Kegel, Bettina Seibold 0 MP, 1,5:2,5 SP, 531 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 2:2 SP, 533 Kegel, Julia Pscheidl 0 MP, 2:2 SP 531 Kegel.

Einen deutlichen 7:1 Erfolg über den SV Magstadt feierten die Herren des TSV Blaustein: Damit kletterten die Blausteiner auf den 2. Tabellenplatz, jedoch mit deutlichem Abstand zu Spitzenreiter KC Schrezheim. Ausschlaggebend für den Erfolg war die geschlossen gute Mannschaftsleistung der Blausteiner.

Matthias Arnold setzte sich nach 2:2 Satzpunkten mit sehr guten 551 Kegel durch. Frank Mayer (545) hatte keine Probleme, sich mit 4:0 Satzpunkten gegen seinen Gegner durchzusetzen. Mit einer Blausteiner 2:0 Führung und 39 Kegel Vorsprung gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Auch hier das gleiche Bild. Sowohl Enrico Grunert (544) wie auch Florian Ferigutti (532) spielten gut und gewannen jeweils ihre Duelle und bauten die Führung auf 4:0 Punkte und 67 Kegel aus. Im Schlussthrough sicherte sich Benjamin Ferigutti (540) nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt, während Michael Ferigutti trotz guter 552 Kegel nach 2:2 Satzpunkten verlor. Das änderte jedoch nichts mehr an dem deutlichen Sieg, da auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3264 : 3177 Kegel an die Blausteiner gingen.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 2:2 SP, 551 Kegel, Frank Mayer 1 MP, 4:0 SP, 545 Kegel, Enrico Grunert 1 MP, 2,5:1,5 SP, 544 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 2:2 SP, 532 Kegel, Benjamin Ferigutti 1 MP, 2:2 SP, 540 Kegel, Michael Ferigutti 0 MP, 2:2 SP, 552 Kegel.

Anita Hartmann glänzt mit 589 Kegel Einstellung des Bahnrekords

Endlich wieder ein Erfolg für die Neu-Ulmer Damen. Im richtungsweisenden Duell gegen die TSG Eislingen setzten sie sich deutlich mit 7:1 Punkten durch. Bei einer weiteren Niederlage hätten die Neu-Ulmer Damen den Platz mit Eislingen getauscht und den Blick deutlich nach unten richten müssen.

Anita Hartmann zeigte ein überragendes Spiel, kam auf glänzende 589 Kegel, gleichzeitig Einstellung des Bahnrekordes, und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten. Ingrid Korzer (504) spielte zwar etwas verhalten, jedoch reichte es immer noch, um sich ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten durchzusetzen. So stand es 2:0 nach Punkten und in der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen ebenfalls mit 64 Kegel von. Die Vorentscheidung dann im Mittelpaar. Gabi Pscheidl setzte sich mit sehr guten 549 Kegel und 2,5:1,5 Satzpunkten durch. Sabine Grüger zeigte nicht weniger gute 546 Kegel und gewann ihr Duell mit 3,5:0,5 Satzpunkten. Ganz nebenbei bauten sie den Vorsprung in der Kegelwertung auf uneinholbare 203 Kegel aus. Damit war das Spiel schon entschieden. So ließen es Christa Grüger (522) und Carmen Rösch (499) etwas langsamer angehen. Grüger setzte sich dennoch mit 4:0 Satzpunkten durch, während Rösch nach 2.2 Satzpunkten ihr Duell verlor, was aber nicht mehr als ein kleiner Schönheitsfehler war. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3209 : 3015 Kegel deutlich an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 1 MP, 3:1 SP, 589 Kegel, Ingrid Korzer 1 MP, 2:2 SP, 504 Kegel, Gabi Pscheidl 1 MP, 2,5:1,5 SP, 549 Kegel, Sabine Grüger 1 MP, 3,5:0,5 SP, 546 Kegel, Christa Grüger 1 MP, 4:0 SP, 522 Kegel, Carmen Rösch 0 MP, 2:2 SP, 499 Kegel.

Mit dem 6:2 Erfolg über den KSC Mengen schoben sich die Herren des KV Neu-Ulm auf den 3. Tabellenplatz.

Ein starker Beginn stellte die Weichen auf Sieg. Rolf Bötticher setzte sich mit sehr guten 563 Kegel und 3:1 Satzpunkten durch. Auch Roland Walter konnte mit 568 Kegel glänzen und gewann sein Duell ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten. In der Kegelwertung lagen die Gast-

geber schon mit 80 Kegel in Führung. Wer nun dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Das Neu-Ulmer Mittelpaar konnte nicht an die guten Leistungen des Startpaars anknüpfen. Günter Feldes (519) verlor sein Duell deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Auch Jürgen Binder (524) konnte sich nicht durchsetzen und verlor mit 1,5:2,5. So stand es plötzlich 2:2 nach Punkten und auch der Vorsprung in der Kegelwertung war auf 25 Kegel geschrumpft. Harte Duelle im Schlussthroughang. Helmut Kerl setzte sich nach 2:2 Satzpunkten letztlich deutlich mit 555:513 Kegel durch. Sein Partner Stefan Ruß (530) hatte dann Glück, als er trotz weniger Kegel sein Duell mit 2,5:1,5 Satzpunkten gewinnen konnte. So stand es 4:2 nach den direkten Duellen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3259 : 3198 Kegel an die Neu-Ulmer, so dass der 6:2 Erfolg feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1 MP, 3:1 SP, 563 Kegel, Roland Walter 1 MP, 3:1 SP, 568 Kegel, Günter Feldes 0 MP, 1:3 SP, 519 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 1,5:2,5 SP, 524 Kegel, Helmut Kerl 1 MP, 2:2 SP, 555 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 2,5:1,5 SP, 514 Kegel.